

MEDIENMITTEILUNG

Die Fünfte Schweiz: zwischen politischem Gegenwind und ungenutztem Potential

Bern, 21. März 2025 – Die Schweizer Diaspora sieht sich aktuell mit einigen Herausforderungen konfrontiert. Die angespannte Weltlage betrifft die Auslandschweizer:innen je nach Wohnort sehr direkt. Gleichzeitig sind sie in der Schweiz vermehrt politischem und medialem Gegenwind ausgesetzt. Diese Herausforderungen waren auch Thema an der heutigen Sitzung des Auslandschweizererrats (ASR), des «Parlaments der Fünften Schweiz», und am gestrigen Austausch mit Bundesparlamentarier:innen und Bundesrat Ignazio Cassis.

Über 80 Delegierte des Auslandschweizererrats (ASR), des höchsten Organs der Auslandschweizer-Organisation (ASO), trafen sich heute im Kursaal in Bern und online zu ihrer ersten Sitzung im 2025. Neben einigen statutarischen Geschäften standen insbesondere die Anliegen und Sorgen der Auslandschweizer:innen im Zentrum der Diskussionen. Wie jedes Jahr hatten sich bereits gestern einige ASR-Delegierte und Bundesparlamentarier:innen zum Austausch getroffen. Thema dieses Treffens war der Wert der Fünften Schweiz für unser Land und die Frage, wie deren Potential noch besser genutzt werden kann. Die Auslandschweizer-Organisation freut sich besonders, dass die Anwesenden in einem zweiten Teil der Sitzung ihre Anliegen mit Bundesrat Ignazio Cassis diskutieren konnten.

Das Potential der Fünften Schweiz besser nutzen

Die Auslandschweizer:innen sehen sich momentan einigem politischem Gegenwind ausgesetzt und es drohen einschneidende Budgetkürzungen bei den Angeboten für die Fünfte Schweiz. In der politischen Debatte geht oft vergessen, dass die Schweizer Diaspora keine Last für die Schweiz ist, sondern eine wertvolle Ressource. Im gestrigen Austausch mit Mitgliedern der parlamentarischen Gruppe «Auslandschweizer» erarbeiteten die ASR-Delegierten deshalb Vorschläge, wie das Potential der Fünften Schweiz besser genutzt werden kann. Anschliessend hatten die Auslandschweizer:innen die Gelegenheit, ihre Anliegen direkt an Bundesrat Ignazio Cassis heranzutragen und ihm einige Fragen zu stellen. Bundesrat Ignazio Cassis bezeichnete das Treffen als wertvoll und betonte die wichtige Rolle der Fünften Schweiz für unser Land. Die ASO freut sich, dass der Bundesrat das Potential und die Wichtigkeit der Fünften Schweiz anerkennt.

Vermehrte Rückkehr in die Schweiz aufgrund der Weltlage?

Die angespannte Weltlage beschäftigt auch die Schweizer Diaspora. Auf Antrag eines Delegierten widmete sich der Auslandschweizererrat an seiner heutigen Sitzung dem Thema der heimkehrenden Schweizer:innen im Krisenfall und beauftragte den Vorstand mit einer Bestandesaufnahme. Er soll sich mit den organisatorischen und politischen Fragen auseinandersetzen, die sich im Falle einer vermehrten Rückkehr von Auslandschweizer:innen in die Schweiz ergäben. Eine solche Rückkehr lässt sich aber nicht immer von langer Hand planen. Wenn sich Schweizer Reisende oder Auslandschweizer:innen unerwartet in Kriegs- oder Katastrophensituationen wiederfinden, muss es manchmal schnell gehen und sie sind auf den Schutz ihres Heimatstaates angewiesen. Der Vorstand soll deshalb auch direkt mit den Behörden klären, was bereits heute getan wird, um diese Personengruppen zu schützen, und was künftig möglich ist, um den Schutz zu verbessern.

Wechsel in der ASO-Direktion

Die heutige ASR-Sitzung markierte zudem den Abschied der ASO-Direktorin Ariane Rustichelli, die die Organisation während 17 Jahren – davon 11 als Direktorin – geprägt hat. Der Vorstand dankte ihr für ihren unermüdlichen und erfolgreichen Einsatz für die Auslandschweizer:innen. So begleitete sie etwa die Umsetzung des Auslandschweizergesetzes, konnte Partnerschaften mit Banken abschliessen und



so den Auslandschweizer:innen den Zugang zu Bankdienstleistungen in der Schweiz ermöglichen, trieb die Digitalisierung der Organisation voran und veranlasste das Rebranding als «SwissCommunity». Dank ihrer Arbeit ist die Stimme der Auslandschweizer:innen in den politischen und medialen Gremien der Schweiz noch fester verankert.

Lukas Weber, der heute vom Auslandschweizerrat willkommen geheissen wurde, wird diese wichtige Arbeit als neuer ASO-Direktor ab Mitte April weiterführen.

Weitere Informationen:

- [Medienmitteilung zur Ernennung von Lukas Weber zum ASO-Direktor](#)
- [Artikel der «Schweizer Revue» zur Stimmung gegenüber den Auslandschweizer:innen](#)

Über uns: Die Auslandschweizer-Organisation (ASO), **SwissCommunity**, informiert, vernetzt, berät und vertritt über 813 000 Schweizer:innen im Ausland. Sie ist Herausgeberin des unabhängigen Magazins «Schweizer Revue» und organisiert den Auslandschweizer-Kongress. Für junge Auslandschweizer:innen von 15 bis 18 Jahren organisiert die ASO Sommer- und Winterlager in der Schweiz. Der Auslandschweizerrat (ASR) ist das höchste Organ der ASO und «Parlament» der Fünften Schweiz. Der ASR wird vom Bund anerkannt als offizielle Stimme der Schweizer:innen im Ausland. *Website:* www.swisscommunity.org